



## Vision 2030: Start-up-Boom in Mitteldeutschland

**Einladung | Montag, 13. Januar 2020 | 18:30 bis 20:30 Uhr**  
Dompalais Erfurt | Peterstraße 3, 99084 Erfurt

Die Gründungstätigkeit in Deutschland variiert von Region zu Region. In Mitteldeutschland wird vergleichsweise selten gegründet, wie der aktuelle [KfW-Gründungsmonitor](#) zeigt. Den niedrigsten Anteil an Gründer\_innen gibt es in Thüringen und Sachsen-Anhalt, während Sachsen im Mittelfeld rangiert. Als Hauptgründe werden die geringere Kaufkraft sowie eine ältere Bevölkerung angeführt. In Mitteldeutschland fehlen zudem Ballungsräume wie Berlin, die positiv auf das Umland ausstrahlen – davon profitiert vor allem Brandenburg.

Dennoch gibt es in Mitteldeutschland ein Potenzial für Gründer\_innen, das etwa durch Förderprogramme, Wettbewerbe und Beteiligungen gehoben werden kann. Städte wie Leipzig, Dresden und Magdeburg gelten als Start-Up-Leuchttürme in der Region. Wirtschaftlich ist eine Stärkung der Gründerkultur notwendig. Um das Wachstum für die kommenden Jahre zu sichern, muss die Region (noch) innovativer und produktiver werden.

Was kann die Politik tun, um mehr Gründungen in Mitteldeutschland zu ermöglichen? Welche Rolle spielen Themen wie Wagniskapital, Bürokratie und Infrastruktur? Welche Vorteile bietet die Region für Gründer\_innen, welche Hürden müssen genommen werden? Über diese und weitere Fragen möchten wir mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren.

**Jörg Neigefindt**  
*Designierter Sprecher des  
Managerkreises Mitteldeutschland*

**Dr. Irina Mohr**  
*Leiterin Landesbüro Thüringen der  
Friedrich-Ebert-Stiftung*

# Vision 2030

## Start-up-Boom in Mitteldeutschland

### Programm

Montag, 13. Januar 2020 | 18:30 bis 20:30 Uhr

- 18:30 Uhr > *Begrüßung*  
**Dr. Irina Mohr**  
Leiterin Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 18:40 Uhr > *Einführung*  
**Jörg Neigefindt**  
Designerter Sprecher des Managerkreises Mitteldeutschland,  
Geschäftsführer Hubert Müller & Partner GmbH
- 18:50 Uhr > *Impuls*  
**Wolfgang Tiefensee**  
Thüringer Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft,  
Vorsitzender der SPD Thüringen
- 19:10 Uhr > *Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum*  
**Dr. Claudia Gärtner**  
CEO microfluidic ChipShop GmbH, Jena
- Steffen Schulze**  
Abteilungsleiter Unternehmensförderung der Industrie- und  
Handelskammer Erfurt
- Eckhard Hassebrock**  
Vorstand der Thüringer Aufbaubank
- Moderation:*  
**Christoph Mader**  
Fachhochschule Erfurt
- 20:30 Uhr > *Ausklang und Imbiss*

> Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie sich an der Diskussion aktiv beteiligen. Bitte melden Sie sich bis zum 10. Januar 2020 verbindlich per E-Mail ([info.erfurt@fes.de](mailto:info.erfurt@fes.de)) oder auch [hier online an](#). Vielen Dank.

Veranstaltungsort: **Dompalais Erfurt | Peterstraße 3, 99084 Erfurt**

Weitere Informationen: Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen | Nonnengasse 11,  
99084 Erfurt | Torsten Halbauer | Tel.: 0361 598020

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungs-austausch zwischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an uns. Reisekosten sind von den Teilnehmer\_innen selbst zu tragen. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher angemeldet haben.

